
Fahrweise

- Beim Radeln gilt: stets an die Witterung angepasst fahren. Das heißt, bei Schneefall oder Regen langsam und vorsichtig unterwegs sein. Bei Glätte ist maximale Achtsamkeit gefragt.
- Vorausschauend, vorsichtig und rücksichtsvoll fahren.
- Wegen Rutschgefahr immer Abstand zu vorausfahrenden Personen halten.
- Unnötiges Überholen, vor allem an engen Stellen, sollte vermieden werden.
- In Kurven das Tempo reduzieren, sonst besteht Sturzgefahr.
- Regel: In Kurven weder treten noch bremsen, insbesondere bei fester Schneedecke und Glätte.
- Lässt sich Bremsen nicht vermeiden, frühzeitig und maßvoll bremsen.
- Wer sich bei Schnee und Eis nicht ganz so sicher fühlt, kann seinen Sattel ein paar Zentimeter runterschrauben. So wird das Sicherheitsgefühl verstärkt und die Füße sind schnell auf dem Boden, wenn es mal rutschig ist.
- Bei nicht geräumten, stark verschmutzten oder vereisten Radwegen entfällt die Benutzungspflicht. In diesem Fall lieber auf der geräumten Straße fahren.